

selben noch eine eingehende und zusammenfassende Charakteristik des hl. Bonifacius hinzu zu fügen, wodurch ein in jeder Hinsicht vortreffliches Werk geschaffen würde.

Freistadt.

L. Schneeberger, Stadtpfarr-Cooperator.

Das Werk **„Petrus Olivaint“** von P. Carl Clair S. J., übersezt von P. Dojenbach S. J., zeigt eine wunderbar angelegte Natur zumeist in ihren eigenen Aeußerungen. Der Leser wird daraus echte Religiosität und wahren Heroismus schöpfen. — Die Ausstattung des Buches ist sehr gefällig; es enthält 370 Seiten.

„Die österliche Zeit,“ der achte Band des „Kirchenjahres“ von Prosper Guéranger, übersezt von Dr. Heinrich, ist eine Fundgrube von kirchlichen Hymnen und bringt schätzenswerthe Erörterungen religiöser Wahrheiten; nur ist die zweite Hälfte (das Proprium der Heiligen) zu wenig tief für ein Laienbrevier. — Möge dieser achte Band des Kirchenjahres allgemein verbreitet werden; er enthält 670 Seiten.

„Jesus Christus als Mensch“ von Em. Bougaud, übersezt von Anna Gräfin von Görz, ist eine der geistreichsten und zugleich gemüthvollsten Apologien der Gottheit unseres Herrn Jesu Christi. Wer nicht absichtlich die Augen schließt, wird dieses Büchlein lesen und glauben, hoffen und lieben.

„Die letzten Lebenstage des Bischofs Dupanloup,“ übersezt von Mosthaf, sind eine ungemein anziehende und erbauliche Lectüre. Auf wenig Seiten (95) ist Vieles, ist Großes gesagt, geeignet, die Kunst zu lehren, dereinst auch selig zu sterben.

„Johann Duns Scotus Körperlehre“ von Dr. Smeid, zeigt in eingehender subtiler Weise, daß sich die Antitomiker ganz mit Unrecht auf Duns Scotus berufen, da in der That dessen Körperlehre im Wesentlichen mit jener des hl. Thomas v. Aquin harmonirt. — Dieses empfehlenswerthe Werk enthält 113 Seiten.

„Das irische Veto“ von Dr. Heinrich Brück ist eine herrliche, zwischen den Zeilen sich findende Parallele der katholischen Opposition in England und Preußen (unter O Conell und Windthorst) mit dem Unterschiede, daß der Ausgang für die preußischen Katholiken kein so günstiger ist. — Dieses Werk ist 70 Seiten stark. — Alle diese sechs Bücher sind erschienen im Verlage des Franz Kirchheim in Mainz.

Olmütz.

Prof. Dr. Johann Pánek.